

Teufel und Chirurg

LawxOc

Von Dmcfan

Kapitel 8: "Mein Name ist Cato, Sir!"

Garp wartete mit geschlossenen Augen an einer großen Tür, mit schönen Verzierungen. Neben ihm stand die liebenswerte Frau Kranich, welche Cato alias Amica mit einem warmen Lächeln bedachte. „Du bist ja reichlich spät! Ace sitzt bereits auf dem Schafott und wartet auf seinen Tod.“ brummte der Alte verärgert. Cato senkte respektvoll den Kopf. „Tut mir Leid, Sir. Ich wurde von einem Matrosen aufgehalten.“ Garp runzelte kaum merklich die Stirn und holte etwas hinter seinem Rücken vor. Es war ein großes Rundes Schild. Silber glänzte es im Licht und viele kleine Edelsteine waren darin verarbeitet. Ein Hingucker keine Frage. Garp reichte es der jungen Frau, sah dabei aber stur weg. Er wollte es nicht zugeben, aber hatte die junge Piratin irgendwie lieb gewonnen und wollte nicht dass ihr etwas passierte. „Das ist für dich. Es ist aus Seestein und schon eine ganze Weile im Besitz meiner Familie. Ich brauche es nicht und meinem Sohn oder Enkel will ich es nicht geben, also nimm es einfach und erspar mir deinen frechen Spruch.“ Grinsend nahm die junge Frau das schöne Stück entgegen und platzierte es auf ihren Rücken. „Danke Garp, das bedeutet mir viel. Vor allem, dass es von dir kommt.“ Cato war wirklich gerührt, der alte Mann konnte sie also doch leiden. Murrend wandte er sich ab und ging voraus. Kranich zwinkerte ihr noch einmal frech zu und folgte dann dem Alten, nach einem kurzen Durchatmen, folgte auch die Blauhaarige. Vor dem Schafott standen Garp, Kranich und die anderen Vizeadmiräle, dahinter saßen, auf großen Stühlen, die drei Admiräle. Neben Garp kam Cato zum stehen, dieser sah sie etwas besorgt an. Sie war von Tag zu Tag ruhiger und blasser geworden, nervöser. „Was ist, Garp? Alles in Ordnung?“ fragte sie leise. „Das wollte ich dich grade fragen.“ Cato sah verwundert zu dem großen Mann hinauf, schüttelte dann aber mit einem aufgesetzten Lächeln den Kopf. „Alles Bestens, mach dir keine Gedanken.“ Garp hatte keine Zeit mehr etwas zu erwidern, denn genau in diesem Moment erblickte ein jeder von ihnen die vielen großen Schiffe am Horizont. „Ich werde euch etwas erzählen. Es geht dabei um die Bedeutung der Tatsache, dass dieser Mann, Portgas D. Ace, hier und heute sterben wird.“ Senghok hatte mit seiner Ansprache angefangen. „Ace, nenn uns den Namen deines Vaters!“ Cato blieb die Luft zum atmen weg. Was sollte diese Frage? Senghok hatte doch nicht den blassensten Schimmer was er Ace mit dieser Frage antat! Wütend ballte Cato ihre Hände zu Fäusten. Beruhigend legte Garp ihr eine Hand auf die Schulter. „Mein Vater ist Whitebeard!“ rief Ace entschlossen. Cato lächelte traurig, er blieb dabei wie nicht anders zu erwarten. Während Cato versuchte ihre Fassung zu bewahren, erzählte Senghok von Ace' Mutter, Rouge. „Dein Vater ist der Piratenkönig

Gol D. Roger!“ schrie Senghok in die Welt hinaus. „Cato bleib ruhig!“ flüsterte Garp der jungen Piratin zu. Diese war bei jedem Wort was der Großadmiral gesagt hatte wütender geworden. Wie konnte er es nur wagen? Ace sollte hingerichtet werden, da musste man ihm nicht auch noch einen Pflock ins Herz rammen! „Ich will, dass dieses Großmaul endlich seine Klappe hält! Sonst kann ich für gar nichts mehr garantieren!“ Cato hatte Probleme ihr Haki unter Verschluss zu halten. „Nimm dich zusammen!“ „Ich schwör dir Garp! Ich mache diesen Kerl so was von fertig! Der wird sich wünschen diese Worte nie gesagt zu haben!“ knurrte sie und schloss die Augen. Sie musste sich konzentrieren wenn sie nicht wollte, dass sie wegen ihres Hakis aufflog. „Cato.“ flüsterte Garp so leise, dass selbst die junge Frau es nicht hören konnte. Er verstand nicht wie ein Mensch so mit einem Freund mitleiden konnte, obwohl sie gar nicht betroffen war. Und plötzlich tauchte direkt in der Mitte der riesigen Bucht das wahrscheinlich größte Schiff auf was Cato je zu Gesicht bekommen hatte, die Moby Dick. Auf der Galionsfigur der stärkste Pirat der Welt, einer der vier Kaiser, Edward Newgate alias Whitebeard! „Das ist die ‚Moby Dick‘!“ „Mein Sohn!“ rief Whitebeard. „Vater!“ Cato konnte es einfach nicht glauben! Praktisch direkt vor ihrer Nase stand der gefürchtetste Pirat der Grandline. Eine schwere Hand legte sich auf ihre Schulter. Garp. „Na komm wir gehen auf das Schafott!“ Schweigend und immer noch vollkommen baff folgte sie ihm. So viele waren gekommen um Ace zu retten. Sein Käpt'n war gekommen um ihn zu retten. Ob das Law auch für sie getan hätte? Nein, sie durfte jetzt nicht an ihre alte Crew denken! Jetzt hieß es Ace zu retten! Ohne dass es Cato richtig mitbekommen hatte, waren Garp und sie oben am Schafott angekommen und setzten sich schräg hinter Ace. Die Piraten waren bereits losgestürmt und kämpften mit den Marinesoldaten und Samurai um Leben und Tod. „Das ist furchtbar.“ nuschelte Cato und blickte auf das Schlachtfeld. Garp nickte. Ace der die das Gemurmel der jungen Frau zufällig gehört hatte, hielt die Luft an. Die Stimme. Die Stimme kannte er doch! Cato! Entsetzt drehte er sich um und da saß sie. Akuma C. Cato! Nur die Augen und die Länge ihrer Haare, stimmten nicht. Vollkommen baff sah die Feuerfaust zu der jungen Frau, die sein Starren geflissentlich ignorierte, auch wenn es ihr schwer fiel. Auch Senghok bemerkte das Starren des jungen Mannes und sah in die selbe Richtung, wie Ace. Der Großadmiral sah sich die junge Frau genauer an. Sie kam ihm bekannt vor. Irgendwo hatte er sie doch schon einmal gesehen. Auf einem Blatt Papier mochte er meinen. Dann viel es ihm wieder ein! Auf einem Steckbrief! Die blauen Haare das Tattoo an ihrem Unterarm, die Kleidung, alles stimmte. „Hey du da, Mädchen!“ sagte Senghok laut. Verwundert ließ sie vom Kampfgeschehen ab und sah zu dem Großadmiral. „Ja Sir?“ „Wie ist dein Name?“ „Mein Name?“ Verunsichert sah sie Garp welcher ihr zunickte. Cato fing an zu grinsen. Endlich. „Mein Name ist Cato, Sir! Akuma C. Cato aber sie werden mich vermutlich unter dem Namen ‚Blauer Teufel‘ kennen!“